

(vielleicht die Verserzählung Wie der Würfel auf ist kommen, gedruckt auch bei Ayser 1489)³⁴ und *Virgilio* (möglicherweise das Reimpaargedicht Von Virgilio dem Zauberer, gedruckt bei Peter Wagner um 1490/1500)³⁵, *bruder clauß* (Bruder Claus, also die auch als Pilgertraktat bekannte volkstümliche Erbauungsschrift über den Schweizer Einsiedler Nikolaus von Flüe)³⁶, *ein histori von Lucrecia* (*De duobus amantibus* von Eneas Silvius Piccolomini/Pius II. oder eine nicht bekannte deutsche Übersetzung der Versdichtung *Lucrezia Romana*), *der gulden esel* (der *Asinus Aureus* in der Übersetzung des Niklas von Wyle)³⁷, *kuchemeisterey* (die kulinarisch-medizinische Küchenmeisterei eines schwäbischen Berufskochs für die städtische Oberschicht, auch durch Wagner verlegt)³⁸ etc.

Insgesamt lassen sich aus der Anordnung in Schedels Bibliothekskatalog nur schwerlich Aussagen über zugrundeliegende Intentionen oder Ordnungsmuster gewinnen. Zuweilen zeigt sich (wahrscheinlich) ein druckchronologisches Aufstellungskriterium, manches scheint, wie bei der zuletzt vorgestellten Reihe rund um den Dracula-Frühdruck, auch dem Umfang der Schriften geschuldet zu sein, die zu einem Band zusammengebunden waren.

34) GW 12848; hierzu Christine STÖLLINGER-LÖSER, Vom Würfelspiel, in: VL 10 (21999) Sp. 1435–1439, bes. Sp. 1437.

35) GW 1284150; hierzu Frieder SCHANZE, ‚Von Virgilio dem Zauberer‘. Ein unbekannter Druck Peter Wagners und seine Quellen. Enikels ‚Weltchronik‘ und ein Lied in Klingsors Schwarzem Ton, Gutenberg-Jb. 63 (1988) S. 88–94, bes. S. 93 (zum Wagnerschen Druck); DERS., Von Virgilio dem Zauberer, in: VL 10 (21999) Sp. 384f.

36) In breiterer Einordnung vgl. Heinrich STIRNIMANN, Nikolaus von Flüe, in: VL 6 (21987) Sp. 1069–1074, hier Sp. 1073f; 11 (22004) Sp. 1053 (Nachträge).

37) Zur Übersetzung des Niklas von Wyle und den Drucken des höchst beliebten Werks Piccolominis von den beiden Liebenden vgl. Franz Josef WORSTBROCK, Niklas von Wyle, in: VL 6 (21987) Sp. 1016–1035, hier Sp. 1024; 11 (22004) Sp. 1052 (Nachträge); Aeneas Silvius Piccolomini (Pius II) and Niklas von Wyle, *The Tale of two Lovers Eurialus and Lucretia*, ed. by Eric John MORRALL (Amsterdamer Publikationen zur Sprache und Literatur 77, 1988) S. 28–54; zum Werk des Apuleius und den Übersetzungen vgl. etwa Julia Haig GAISSER, *The Fortunes of Apuleius and the „Golden Ass“*. A Study in Transmission and Reception (2008) S. 243–295.

38) GW M16467; M16468; M16469; hierzu vgl. Gundolf KEIL / Marianne WŁODARCZYK, *Küchenmeisterei*, in: VL 5 (21985) Sp. 396–400; Trude EHLERT (Hg.), *Küchenmeisterei*. Edition, Übersetzung und Kommentar zweier Kochbuch-Handschriften des 15. Jahrhunderts (Kultur, Wissenschaft, Literatur 21, 2010) S. 387–392.